| **Lieder/Aktivitäten/Material (von A bis Z)** | |
| --- | --- |
| **Titel** | **Der Text** |
| 1-2-3 im Sauseschritt | 1 – 2 – 3 im Sauseschritt laufen alle Kinder mit. Der/die … ist an der Reih' und zieht an uns vorbei.  Bücken, strecken, linksrum dreh'n, viermal klatschen, stampfen, steh'n! |
| ABC, die Katze lief im Schnee | ABC, die Katze lief im Schnee, und als sie dann nach Hause kam, da hatt' sie weiße Stiefel an, o jemine, o jemine, die Katze lief im Schnee.  ABC, die Katze lief zur Höh. Sie leckt' ihr kaltes Pfötchen rein und putzt' sich auch die Stiefelein. ABC, und ging nicht mehr in'n Schnee. |
| Alle Leut´ | Alle Leut´, alle Leut´ geh´n jetzt nach Haus´.  Große Leute, kleine Leute, dicke Leute, dünne Leute. Alle Leut´, alle Leut´ geh´n jetzt nach Haus´.  Geh´n in Ihr Kämmerlein, lassen 5 grade sein. Alle Leut´, alle Leut´ geh´n jetzt nach Haus´.  Sagen auf Wiedersehn, es war mal wieder schön. Alle Leut´, alle Leut´ geh´n jetzt nach Haus´. - Die Spielgruppe ist aus!  (gesprochen): erst die Rechte, dann die Linke, machen beide: Winke-winke. Und zum Schluß, einen dicken Abschiedskuss. |
| Alle Vögel sind schon da | Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle! Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern! Frühling wird nur einmarschieren, komm mit Sang und Schalle.  Wie sie alle lustig sind, flink und froh isch regen! Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.  Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen: Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein,  hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen. |
| Aramtzamzam | A-ramtzamzam, A-ramtzamzam, Gulli, gulli, gulli, gulli, ramtzamzam. A-ramtzamzam, A-ramtzamzam, Gulli, gulli, gulli, gulli, ramtzamzam. A-rabi, A-rabi Gulli, gulli, gulli, gulli, ramtzamzam.  (bei "ramtzamzam" mit den Händen auf die Schenkel klopfen, bei "gulli-gulli" Arme vor dem Körper umeinander kreisen, bei "A-rabi" mit vor der Brust verkreuzten Armen verbeugen). |
| Auf der Donau | Auf der Donau woll´n wir fahren, wo das Schiffchen sich dreht, und das Schiffchen heißt ... und die/der ... fährt mit. Schaukel hin und schaukel her, das Schaukeln gefällt der/dem ... sehr. Rapolter, rapolter und ab ins Meer. |
| Auf der Mauer, auf der Lauer | 1. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WANZE.  Sieh dir mal die WANZE AN, wie die WANZE TANZEN KANN. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WANZE.  2. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WANZ.  Sieh dir mal die WANZ AN, wie die WANZ TANZ KANN. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WANZ.  3. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WAN.  Sieh dir mal die WAN AN, wie die WAN TAN KANN. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WAN.   4. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WA.  Sieh dir mal die WA A, wie die WA TA KA. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine WA.  5. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine W.  Sieh dir mal die W m, wie die W T K. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine W.  6. Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine ....  Sieh dir mal die ..., wie die .... Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine ....  (dann die Buchstaben wieder anhängen 5, 4, 3, 2, 1) |
| Auf der Pferderennbahn | Pferdegalopp: sich schnell auf die Schenkel klopfen  Kurve (rechts oder links): in die Kurve legen fotografierende Japaner: Mit den Fingern knipsen Zuschauertribüne: jubeln (Hände hoch) Wassergraben: Fingern an Lippen machen "blblblblblbl" Einerhürde: hüpfen "Hopp" rufen  Zweierhürde: dito  Dreierhürde: dito |
| Auf die Plätze | Wenn ich morgens früh aufstehe und ins Badezimmer gehe rutsche ich von Mamies Schoß: Auf die Plätze, fertig, los!  Wenn ich morgens früh aufstehe und zur Krabbelgruppe gehe rutsche ich von Mamies Schoß: Auf die Plätze, fertig, los!  Will ich dann nach Hause gehen kann ich nicht mehr länger stehen  ich fall müd in Mamies Schoß: Ausser Kuscheln nix mehr los! |
| Backe-backe-Kuchen | Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen. Wer will guten Kuchen backen, der muß haben sieben Sachen: \* Eier und Schmalz \* Zucker und Salz \* Milch und Mehl \* Safran macht den Kuchen gel.  {Schieb-schieb in´ Ofen rein - bald wird er fertig sein} |
| Bajuschki Baju | 1. Schlaf, mein Kindlein, schlaf ein Schläfchen, bajuschki baju, ||: Silbermond und Wolkenschäfchen seh´n von oben zu. :||  2. Schlaf, mein Kind, Du sollst einst werden wohl ein großer Held; ||: Der ein Retter uns´rer Erden und das Heil der Welt. :||   3. Schlaf, mein Kind, ich wieg dich leise, bajuschki baju,  ||: singe die Kosakenweise, bajuschki baju. :||   4. Draussen rufen fremde Reiter durch die Nacht sich zu,  ||: schlaf mein Kind, sie reiten weiter, bajuschki baju. :||  5. Einmal wirst auch du ein Reiter, bajuschki baju,  ||: von mir ziehen, immer weiter, fernen Ländern zu. :||  6. In der Fremde, fern der Heimat, denkst du immerzu,  ||: an die Mutter, die dich liebhat, bajuschki baju. :|| |
| Barbapapa | Kommt und besucht mal Barbapapa Es macht viel Spaß Mit der Familie Barbapapa Auf dem Fernsehglas die Barbapapas Können sich ändern wie sie wollen: Dünn oder dick, kurz oder lang  Barbapapa selbst ist völlig rosa - Rosa, du machst einen Scherz Wie ein Rabe, ein ganz großer: Barbamama ist schwarz Barbakus ist gelb wie Butter, Barbalala grün, so grün wie Gras Barbaletta, die wirkt einfach in orange viel netter Wie Barbabo aussieht, das ist was: Pünktchen in rot, grün und weiß Der hat sich wohl sehr oft bekleckert Violett ist Barbabella Barbarix ist kornblumenblau Barbawum ist rot wie ein Tuch - Roter geht es überhaupt nicht Sie kommen heute zu Besuch  Kommt und besucht mal Barbapapa Kommt zu Besuch Bei der Familie Barbapapa Ist es gestattet, Barbapapas? Können sich ändern wie sie wollen: Dünn oder dick, kurz oder lang Kommt und besucht mal Barbapapa: Barbapapa, Barbamama, Barbabella, Barbaletta, Barbarix, Barbawum, Barbabo, Barbakus, Barbalala Kommt und besucht mal Barbapapa |
| Bibabutzemann | Es tanzt ein Bi-ba-butzemann in unserm Haus herum - wiedebum, es tanzt ein Bi-ba-butzemann in unserm Haus herum.  Er rüttelt sich, er schüttelt sich, er wirft sein Säckchen hinter sich.  Es tanzt ein Bi-ba-butzemann in unserm Haus herum. |
| Biene Maja | In einem unbekannten Land, vor gar nicht allzulanger Zeit, war eine Biene sehr bekannt, von der sprach alles weit und breit.  Und diese Biene, die ich meine nennt sich Maja, kleine, freche, schlaue Biene Maja, Maja fliegt durch ihre Welt, zeigt uns das was ihr gefällt. Wir treffen heute uns're Freundin Biene Maja, diese kleine freche Biene Maja, Maja, alle lieben Maja, Maja, Maja, Maja, erzähle uns von dir.  Wenn ich an einem schönen Tag, durch eine Blumenwiese geh', und kleine Bienen fliegen seh', denk ich an eine, die ich mag.  Und diese Biene, die ich meine nennt sich Maja, kleine, freche, schlaue Biene Maja, Maja fliegt durch ihre Welt, zeigt und das was ihr gefällt. Wir treffen heute uns're Freundin Biene Maja, diese kleine freche Biene Maja, Maja, alle lieben Maja, Maja, Maja, Maja, erzähle uns von dir.  Maja, alle lieben Maja, Maja, Maja, Maja, erzähle uns von dir. |
| Das ist grade, das ist schief | Das ist grade, das ist schief das ist hoch und das ist tief das ist dunkel, das ist hell das ist langsam, das ist schnell. |
| Der Igel | Es war einmal ein Igel, der schaute in den Spiegel. Da fing er an zu lachen, da sträubten sich die Stacheln. Oh, Igel, oh.  Da kam die kleine Igelfrau und sprach: "Was ist das für'n Radau? Was ist das für Malheur? Du gehst jetzt zum Friseur!" Oh, Igel, oh.  Der kleine Igel wollte nicht und machte gleich ein bös' Gesicht. "Da gehe ich nicht hin, ich bleib so, wie ich bin!" Oh, Igel, oh.  (Melodie: Maikäfer flieg) |
| Der Mond ist aufgegangen | 1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget und aus den Wiesen steiget der weiße Nebel wunderbar.  2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmrung Hülle so traulich und so hold als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.  3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön: so sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.  4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.  5. Gott, laß dein Heil uns schauen, und nichts Vergänglichs trauen, nicht Eitelkeit uns freun; laß uns einfältig werden und vor dier hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein!  6. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und laß uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch. |
| Die Affen rasen | 1. Die Affen rasen durch den Wald, der eine macht den andren kalt.  Refrain: Die ganze Affenbande brüllt: ||: "Wo ist die Kokosnuß, wo ist die Kokosnuß, wer hat die Kokosnuß geklaut?" :||  2. Die Affenmama sitzt am Fluß und angelt nach der Kokosnuß. 3. Der Affenonkel, welch ein Graus, reißt alle Urwaldbäume aus. 4. Die Affentante kommt von fern, sie ißt die Kokosnuß so gern. 5. Der Affenmilchmann, dieser Knilch, der wartet auf die Kokosmilch.  6. Das Affenbaby voll Genuß, hält in der Hand die Kokosnuß. Die ganze Affenband brüllt: "DA ist die Kokosnuß, ... ES hat ..."  7. Die Affenoma schreit: "Hurra! Die Kokosnuß ist wieder da! Die ganze Affenband brüllt: "DA ist die Kokosnuß, ... ES hat ..."  8. Und die Moral von der Geschicht: Klaut keine Kokosnüsse nicht,  weil sonst die ganze Bande brüllt: "Wo ist..." |
| Die Engelchen werden geschaukelt | Die Engelchen werden geschaukelt - bis in den Himmel hinein.  Dann kommen sie wieder - auf die Erde hinab. |
| Die Jahreszeiten | Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.  Der Frühling bringt Blumen, der Sommer bringt Klee, der Herbst, der bringt Trauben, der Winter bringt Schnee.  Das Klatschen, das Klatschen, das muß man verstehn, da muß man sich dreimal im Kreise umdrehn. |
| Die kleine Hex | Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex. Morgens früh um sieben schabt sie rote Rüben. Morgens früh um acht wird der Kaffee gemacht. Morgens früh um neun geht sie in die Scheun'. Morgens früh um zehn holt sie Holz und Spän', feuert an um elf kocht dann bis um zwöf Fröschebein und Krebs und Fisch. Hurtig, Kinder, kommt zu Tisch! |
| Die Piraten | Auf dem Meer da gibt's Piraten, segeln um die Welt, segeln um die Welt! Und sie plündern alle Schiffe, holen sich das Geld, und sie plündern alle Schiffe, holen sich das Geld.   Weite Hosen, Augenklappen, Schwerter und viel Rum, Schwerter und viel Rum, hoch am Schiff die Totenflagge und Kanonen bum, bum, bum, hoch am Schiff die Totenflagge und Kanonen bum, bum, bum.   Diamanten, Edelsteine, lieben sie so sehr, lieben sie so sehr. Lagern sie in großen Kisten, werden immer mehr, lagern sie in großen Kisten, werden immer mehr.  (Melodie von "Fuchs du hast die Gans gestohlen") |
| Die Sonnenblume | Sonnenblume, Sonnenblume steht an unserem Gartenzaun. Außen hat sie goldne Blätter innen ist sie braun. Kommt ein Vöglein angefolgen hungrig ist's gar sehr: "Sonnenblume, Sonnenblume schenk mir doch ein Körnlein her". Sonnenblume schenkt dem Vöglein Körnlein ohne Zahl. "Danke ruft es fröhlich, danke! Das war ein gutes Mahl!" |
| Die Uhr schlägt Bumm | Die Uhr schlägt bumm, die Zeit ist um, das Spiel ist aus, wir geh´n nach Haus. Tschüß, tschüß, tschüß, auf wiedersehn, Tschüß, tschüß, tschüß, auf wiedersehn. |
| Die Vogelhochzeit | 1. Die Vögel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde. Fidiralala, fidiralala, Fidiralalalala.   2. Der Stieglitz war der Bräutigam, er singt zu Gottes Gloriam. 3. Die Amsel war die Braute, trug einen Kranz von Raute. 4. Der Sperber, der Sperber, der war der Hochzeitswerber. 5. Der Stare, der Stare, der flocht der Braut die Haare.  6. Die Lerche, die Lerche, die führt die Braut zur Kerche. 7. Der Auherhahn, der Auerhahn, der war der würd'ge Herr Kaplan. 8. Die Meise, die Meise, die sang das Kyrieleise. 9. Der schwarze Rab', das war der Koch, das sieht man an dem Kleide doch. 10. Der grüne Specht, der grüne Specht, das war des Küchenmeisters Knecht.  11. Die Elster, die ist schwarz und weiß, die bracht der Braut die Hochzeitsspeis. 12. Der Wiedehopf, der Wiedehopf, der brachte gleich den Suppentopf. 13. Die Schepfe, die Schnepfe setzt' auf den Tisch die Näpfe. 14. Die Finken, die Finken, die gaben der Braut zu trinken. 15. Der Strorch mit seinem Schnabel, der brachte Messer und Gabel.  16. Die Puten, die Puten, die machten breite Schnuten. 17. Die Gänse und die Anten, die warn die Musikanten. 18. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz tat mit der Braut den ersten Tanz. 19. Frau Nachtigall, Frau Nachtigall, die sang mit ihrem schönsten Schall. 20. Die Greife, die Greife, die spielten auf der Pfeife.  21. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der sang das Lied vom Jungfernkranz.  22. Der Kucku, der Kucku, der spiel die Laut und sang dazu. 23. Der Geier, der Geier, der spielte auf der Leier. 24. Der Papagei, der Papagei, der machte drob ein groß Geschrei. 25. Die Taube, die Taube, die bracht der Braut die Haube.  26. Brautmutter war die Eule, nahm Abschied mit Geheule. 27. Das Finkelein, das Finkelein, das führt das Paar zur Kammer rein. 28. Der Uhu, der Uhu, der schlug die Fensterläden zu. 29. Die Fledermaus, die Fledermaus, die zog der Braut die Strümpfe aus. 30. Der Hahn, der krähet: "Gute Nacht!" Jetzt wird die Kammer zugemacht.  (Alternative Strophen: 1. EIN VOGEL wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde. 2. Die AMSEL war der Bräutigam, die DROSSEL war die Braute.  ... Der UHU, der UHU, der bringt der Braut die Hochzeitsschuh'. ... Der KUCKUCK schreit, der KUCKUCK schreit, er bringt der Braut das Hochzeitskleid. ... Der SPERLING, der SPERLING der bringt der Braut den Trauring.  31. Die Vogelhochzeit ist nun aus, die Vögel fliegen all' nach Haus) |
| Die Ziege sprang den Berg hinauf | Die Ziege sprang den Berg hinauf, wackelt mit dem Bärtchen. Sprang ein kleiner Schneider drauf, meint es wär ein Perdchen. |
| Durch die Strassen | Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder: Refrain: Rote, gelbe. grüne, blaue, lieber Martin komm und schaue!  Wie die Blumen in dem Garten blühn Laternen aller Arten: Refrain  Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken: Refrain |
| Ein Elefant im Spinnennetz | Ein Elefant, ja, der balancierte auf einem Spinnen - Spinnennetz. Da rief er froh: Hurra, es hält! Ich hole meine Freundin jetzt.   Zwei Elefanten, die balancierten auf einem Spinnen - Spinnennetz. Da riefen sie: Hurra, es hält! Da holen wir die ... Jetzt  (Der erste Elefant hat einen Rüssel - Hand an Nase, anderen Arm durch. Ab zwei Elefanten wird immer eine Hand unter den Beinen durch nach hinten gegeben). |
| Ein Loch ist im Eimer | Ein Loch ist im Eimer, oh Henry, oh Henry, ein Loch ist im Eimer, oh Henry, ein Loch.  Dann stopf es, dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, dann stopf es, dumme Liese, das Loch stopfe zu!  Womit soll ich's stopfen, oh Henry, oh Henry, womit soll ich's stopfen, oh Henry, womit?  Mit Stroh, du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mit Stroh du dumme Liese, mit Stroh stopf es zu!  Wenn das Stroh aber zu lang ist, oh Henry oh Henry, wenn das Stroh aber zu lang ist, oh Henry was dann?  Schneid’s ab, du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, schneid’s ab du dumme Liese, das Stroh schneide ab!  Womit soll ich’s schneiden, oh Henry, oh Henry, womit soll ich’s schneiden, oh Henry womit?  Mit der Schere, dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mit der Schere dumme Liese, mit der Schere scheid’s ab!  Wenn die Schere aber stumpf ist, oh Henry, oh Henry, wenn die Schere aber stumpf ist, oh Henry was dann?  Mach sie scharf, du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mach sie scharf du dl, die Schere mach scharf!  Womit soll ich sie denn schärfen, oh Henry, oh Henry, womit soll ich sie denn schärfen, oh Henry womit?  Mit dem Schleifstein du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mit dem Schleifstein, dumme Liese mit dem Schleifstein mach sie scharf!  Wenn der Stein aber zu trocken ist, oh Henry, oh Henry, wenn der Stein aber zu trocken ist, oh Henry, was dann?  Mach ihn nass du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mach ihn nass du dumme Liese, den Stein mache nass!  Womit soll ich ihn denn nass machen, oh Henry, oh Henry, womit soll ich ihn nass machen, oh Henry, womit?  Mit Wasser du dumme Liese, dumme Liese, dumme Liese, mit Wasser du dumme Liese, mit Wasser mach ihn nass!  Womit soll ich denn Wasser holen, oh Henry, oh Henry, womit soll ich Wasser holen, oh Henry, womit?  Mit dem Eimer, du dumme Liese. dumme Liese, dumme Liese, mit dem Eimer du dl., mit dem Eimer hol Wasser!  Aber - aber Henry.... Ein Loch ist im Eimer, oh Henry, oh Henry, ein Loch ist im Eimer, oh Henry, ein Loch! |
| Ein Männlein steht im Walde | Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm; es hat vor lauter Purpur ein Mäntlein um. Sag, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem purpurroten Mäntelein?  Das Männlein steht im Walde auf einem Bein und hat auf seinem Haupte schwarz' Käpplein klein. Sag, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem schwarzen Käppelein? |
| Eine Schnecke | Eine Schnecke, eine Schnecke, krabbelt rauf, krabbelt rauf, krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter - kitzelt Deinen Bauch, kitzelt Deinen Bauch! |
| Eins, zwei, drei | 1-2-3, das Spielen ist vorbei, alle Kinder räumen auf alle Kinder gehen nach Haus. 1-2-3, das Spielen ist vorbei. Aufgepaßt, mitgemacht, die Hände (Füße) machen mit. |
| Es regnet | Es regnet, es regnet der Kuckuck wird naß. Wir sitzen im Trocknen was schadet uns das?  Es regnet, es regnet die Erde wird naß. Mach mich nicht naß, mach mich nicht naß! Mach nur die bösen Kinder naß! Es regnet, es regnet, die Erde wird naß. |
| Geburtstagszwerg | Heut morgen kam ein Zwerg und hat mir was erzählt. Es ist genau 2 (3, 4, 5, 6) Jahre her da kams' du auf die Welt.  Ein ganz besond'r Tag soll heute für dich sein. Wir feiern heut ein großes Fest für (Name) ganz allein.  Gäste sind auch schon da und das in großer Zahl. Du hast uns auch was mitgebracht ein wunderbares Mahl.  Wir gratulieren dir zu diesem großen Fest. Blas aus das Licht und wünsch dir was, nun guten Appetit.  (Melodie von "Zehn Kleine Negerlein") |
| Guten Abend, gut' Nacht! | Guten Abend, gut' Nacht! Mit Rosen bedacht, mit Näglein besteckt, schlupf unter die Deck'! ||: Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt. :||  Guten Abend, gut' Nacht! Von Englein bewacht, die zeigen im Traum dir Christkindleins Baum, ||: Schlaf nun selig und süß, schau im Traum's Paradies.:|| |
| Guten Morgen, guten Morgen | Guten Morgen, guten Morgen, wir lächeln uns zu, guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.  Guten Morgen.... Wir nicken uns zu.... Guten Morgen.... Wir winken uns zu ...  Guten Morgen, guten Morgen, die/der ... Ist da. Guten Morgen, guten Morgen, fiederallalala. |
| Hallo, Hurra - jetzt sind wir alle da | Hallo, Hurra, jetzt sind wir alle da. Wir woll´n uns auch begrüßen, mit Händen und mit Füßen, hallo, hurra, jetzt sind wir alle da. Hallo, Hurra, ... ist auch da. Wir wollen sie/ihn begrüßen, und strampeln mit den Füßen, hallo, hurra, jetzt sind wir alle da. |
| Hände waschen | Hände waschen, Hände waschen, das kann jedes Kind. Hände waschen, Hände waschen, das kann jedes Kind. So, jetzt sind sie sauber ja, doch es ist kein Handtuch da, dann müssen wir sie schütteln, schütteln, schütteln, dann müssen wir sie schütteln, bis sie trocken sind.  Füsse waschen... Haare waschen... Popo waschen... |
| Hänsel und Gretel | 1. Hänsel und Gretel verirrten sich im Wald. Es war so finster und auch so bitterkalt. Sie kamen an ein Häuschen aus Pfefferkuchen fein. Wer mag der Herr wohl von diesem Häuschen sein?  2. Hu,hu, da schaut eine alte Hexe raus ! Sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus. Sie stellte sich gar freundlich, o Hänsel, welche Not! Ihn wollt' sie braten im Ofen braun wie Brot.  3. Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein, ward sie geschoben von Hans und Gretelein. Die Hexe mußte braten, die Kinder gehn nach Haus. Nun ist das Märchen von Hans und Gretel aus. |
| Häschen in der Grube | Häschen in der Grube saß und schlief, saß und schlief. ||: Armes Häschen bist du krank, daß du nicht mehr hüpfen kannst? :|| ||: Häschen hüpf! :||  Häschen in der Grube  |: nickt und weint :|  |: Doktor, komm geschwind herbei  und verschreib ihm Arzenei :|  Häschen schluck, Häschen schluck, Häschen schluck!   Häschen in der Grube  |: hüpft und springt :|  |: Häschen bist du schon kuriert?  Hui, das rennt und galopiert! :|  Häschen hopp, Häschen hopp, Häschen hopp! |
| Hätt´ ich doch ein Pony | Hätt´ ich doch ein Pony, ach wie wär das fein, ach wie wär das fein, könnt´ ich darauf reiten über Stock und Stein! Hopp hopp hopp - Plums.  Hätt´ ich doch ein Eselchen, tripp und tripp und trapp, tripp und tripp und trapp,  zög´ es meine Kutsche bergauf und auch bergab! Tripp tripp trapp - wirf mich nur nicht ab.  (Melodie: Alle meine Entchen oder Häschen in der Grube) |
| Heile, heile Gänschen | Heile, heile Gänschen es wird bald wieder gut! Das Kätzchen hat ein Schwänzchen es wird bald wieder gut! Heile, heile Mäusespeck in 100 Jahr´n ist alles weg! |
| Herschaun, Hallo | Herschaun-Hallo! Herschaun-Hallo! Herschaun-Hallo! Jetzt fangen alle an. Alle miteinander an, -nander an, -nander an, alle miteinander an, mit einander an.  (Melodie: Rucki-Zucki) |
| Hoppe-Hoppe-Reiter | Hoppe, hoppe Reiter, wenn er fällt dann schreit er fällt er in den Graben, fressen ihn die Raben fällt er in die Hecken, fressen ihn die Schnecken fällt er auf die Steine, tun ihm weh die Beine Fällt er in das grüne Gras, dann macht er sich die Hosen nass. Fällt er in das Wasser, dann macht er sich noch nasser. fällt er in den Sumpf - dann macht der Reiter - PLUMPs! |
| Ich bin da, Du bist da | Ich bin da, Du bist da, wir sind alle da. Ist denn auch ... da? Ja, ja, ja! |
| Ich bin ein dicker Tanzbär | Ich bin ein dicker Tanzbär und komme aus dem Wald. Ich suche mir einen Freund aus und finde ihn schon bald. Ei, wir tanzen hübsch und fein von einem auf das andre Bein, ei, wir tanzen hübsch und fein von einem auf das andre Bein. |
| Ich bin ein Karussell | Ich bin ein Karussell und dreh´ mich auf der Stell´ erst drehe ich mich langsam ganz, ganz langsam dann drehe ich mich schnell sooooo schnell. |
| Ich bin ein kleiner Hampelmann | Ich bin ein kleiner Hampelmann, der Arm´ und Bein bewegen kann,  Refrain: Mal rechts hmhm, mal links mhmh, mal auf hmhm, mal ab hmhm und auch mal klapp-klapp-klapp.  Man hängt mich immer an die Wand und zieht an einem langen Band -> Refrain Ich mache nie ein bös´ Gesicht, denn Spielverderber bin ich nicht -> Refrain Und wenn ich abends schlafen geh´, dann tut mir oft der Kopf so weh vom rechts hmhm und links mhmh, vom auf hmhm und ab hmhm und auch vom klapp-klapp-klapp. |
| Ich fahr´ mit meinem Fahrrad | Ich fahr´ mit meinem Fahrrad, durch´s schöne, weite Land. Ich fahre von den Alpen bis hin zum Nordseestrand.  Mal muß ich kräftig treten, mal geht´s von ganz allein. Am Abend wer´d ich müde von vielen Strampeln sein.  (Melodie: in einem kleinen Apfel)  (Melodie: in einem kleinen Apfel) |
| Ich geh' mit meiner Laterne | Refrain: Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir.   Ein Lichtermeer zu Martins Ehr'! Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain  Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn? Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Beschenkt uns heut, ihr lieben Leut'. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   Laternenlicht, verlösch mir nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain  Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain   oder: Der Hahn der kräht, die Katz' miaut. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain  Laternenlicht, verlösch mir nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain  Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm.  Refrain |
| Ich hol´ mir eine Leiter | Ich hol´ mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum. Ich steige dann die Sprossen, bis oben hin hinauf. Ich pflücke, ich pflücke bald über mir, bald unter mir, bald vor mir, bald hinter mir das ganze Körbchen voll.  Ich steige immer höher und halt´ mich an den Zweigen fest und setze mich dort oben auf einen dicken Ast.  Ich wippe, ich wippe, diwipp-diewapp-diwupp-diwei, ich wippe, ich wippe und fall´ auch nicht herab.  Doch plötzlich - kricks-kracks - plums, fall ich herab.  {oder}  Ich hol´ mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum. Dann kletter ich nach oben, so hoch man sieht mich kaum. Ich pflücke, ich pflücke bald über mir, bald unter mir, ich pflücke, ich pflücke ein ganzes Körbchen voll.  Dann steige immer weiter und halt´ mich an den Zweigen fest und mach es mir gemütlich auf einem dicken Ast.  Ich wippe, ich wippe, diwipp-diewapp-diwupp-diwei, ich wippe, ich wippe und fall´ auch nicht herab.  Doch plötzlich - kricks-kracks - plums, fall ich herab. |
| Im Land der Blaukarierten | Im Land der Blaukarierten sind alle blaukariert, doch wenn ein rotgefleckter sich mal dorthin verirrt, dann rufen Blaugefleckte: "Der passt doch zu uns nicht, er soll von hier verschwinden, der rotgefleckte Wicht!"  Im Land der Rotgefleckten sind alle rotgefleckt. Doch wird ein Grüngestreifter in diesem Land entdeckt, dann rufen Rotgefleckte: "Der passt zu uns doch nicht! Er soll von hier verschwinden, der grüngestreifte Wicht!"  Im Land der Grüngestreiften, sind alle grüngestreift. Doch wenn ein Blaukarierter so etwas nicht begreift, dann rufen Grüngestreifte: "Der passt zu uns doch nicht! Er soll von hier verschwinden, der blaukarierte Wicht!"  Im Land der Buntgemischten sind alle buntgemischt. Und wenn ein Gelbgetupfter das bunte Land auffrischt, dann rufen Buntgemischte: "Willkommen hier im Land! Hier kannst du mit uns leben, wir reichen dir die Hand!" |
| In dem Wald da steht ein Haus | In dem Walde steht ein Haus guckt ein Reh zum Fenster raus kommt ein nHäslein angerannt klopfet an die Wand: "Hilfe, hilfe große Not, sonst schießt mich der Jäger tot"  "Liebes Häslein komm herein, reich mir Deine Hand". "Hilfe, hilfe große Not, sonst schießt mich der Jäger tot"  "Liebes Häslein komm herein, reich mir Deine Hand". |
| In der Weihnachtsbäckerei | In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei.  In der Weihnachtsbäckerei In der Weihnachtsbäckerei  Wo ist das Rezept geblieben  von den Plätzchen, die wir lieben?  wer hat das Rezept  verschleppt   Na, dann müssen wir es packen einfach frei nach Schnauze backen Schmeißt den Ofen an  ran!   In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei  Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei  In der Weihnachtsbäckerei  Brauchen wir nicht Schokolade,  Zucker, Honig und Succade  und ein bischen Zimt?  das stimmt.   Butter, Mehl und Milch verrühren  zwischendurch einmal probieren  und dann kommt das Ei  vorbei.  In der Weihnachtsbäckerei  gibt es manche Leckerei  Zwischen Mehl und Milch  macht so mancher Knilch  eine riesengroße Kleckerei.  In der Weihnachtsbäckerei  In der Weihnachtsbäckerei  Bitte mal zur Seite treten,  denn wir brauchen Platz zum kneten  Sind die Finger rein?  du Schwein!  Sind die Plätzchen, die wir stechen, erstmal auf den Ofenblechen,  warten wir gespannt  verbrannt.   In der Weihnachtsbäckerei  gibt es manche Leckerei  Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch  eine riesengroße Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei In der Weihnachtsbäckerei  (Rolf Zuckowski) |
| In einem kleinen Apfel | In einem kleinen Apfel,  Da sieht es lustig aus:  Es sind darin fünf Stübchen  Grad wie in einem Haus.   In jedem Stübchen wohnen  Zwei Kernchen schwarz und fein,  Die liegen drin und träumen  Vom lieben Sonnenschein.   Sie träumen auch noch weiter  Gar einen schönen Traum,  Wie sie einst werden hängen  Am lieben Weihnachtsbaum. |
| Itsy-Bitsy Spider | (D): Itse Bitsy Spinne, kriecht den Gully rauf. Dann kommt der Regen und wäscht den Itsy raus. Raus kommt die Sonne, macht alles wieder trocken. Itsy Bitsy Spinne kommt wieder angekrochen.  (GB): Itsy Bitsy Spider, climbed up the spout.  Down came the rain and washed poor Itsy out.  Out came the sunshine and dried up all the rain.  Itsy Bitsy Spider climbed up the spout again.  The itsy bitsy spider climbed up the kitchen wall. Swoosh! Went the fan and made the spider fall. Off went the fan, no longer did it blow. So the itsy bitsy spider back up the wall did go.  The itsy bitsy spider climbed up the yellow pail. In came a mouse and flicked her with his tail. Down fell the spider the mouse ran out the door. Then the itsy bitsy spider climbed up the pail once more.  The itsy bitsy spider climbed up the rocking chair. Up jumped a cat and knocked her in the air. Down plopped the cat and when he was asleep The itsy bitsy spider back up the chair did creep.  The itsy bitsy spider climbed up the maple tree. She slipped on some dew and landed next to me. Out came the sun and when the tree was dry The itsy bitsy spider gave it one more try.  The itsy bitsy spider climbed up without a stop. She spun a silky web right at the very top. She wove and she spun and when her web was done The itsy bitsy spider rested in the sun. |
| Karussell | Auf der grünen Wiese steht ein Karussell, manchmal fährt es langsam, manchmal fährt es schnell. |
| Kleine Hexe | Ich bin ne kleine Hexe und trage rote Schuh, ich reit auf meinem Besen und sing ein Lied dazu.  Refrain: Hei hopp hopp hopp, hei hopp hopp hopp, hei hopp hopp hopp hopp hopp, hei hopp hopp hopp, hei hopp hopp hopp, hei hopp hopp hopp hopp hopp.  Mein Rabe heißt Abraxas, begleitet mich recht viel, mal sitz er auf der Schulter mal auf dem Besenstiel.  Ich sitz vor meinem Hause und les im Hexenbuch, ich muss noch ganz viel lernen und üb den Hexenspruch.  Walpurgisnacht ist heute, die Freude ist ganz groß, dort tanzen alle Hexen, die Stimmung ist famos.  Zum Tanze sind versammelt, die Hexen groß und klein, Abraxas hat gewarnt mich, ich schleich mich heimlich ein.  Ich reit den ganzen Abend, sie werden mich nicht sehn und wenn es spät geworden ist, dann will ich wieder gehn.  Oh Schreck, oh Kraus, oh Weh , oh Ach, es ist um mich geschehn, die alte Hexe macht laut Krach, denn sie hat mich gesehn.  Sie alle schleppen mich nun zur Oberhexe hin, sie wollen mich bestrafen, schaut her wie arm ich bin.  Den Besen brechen sie mir, in Stücke kurz und klein, zu Fuß muss ich nun gehen bis in mein Haus hinein.  Der Schmerz wird immer größer und ich bin blass vor Wut, ich denke an die Rache, doch das tut auch nicht gut.  Ich muss noch sehr viel üben, bis besser ich dann bin, im nächsten Jahr flieg ich dann eben wieder hin. |
| Komm, lieber Mai | Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün und laß uns an dem Bache die kleinen Veilchen blühn! Wie möchten wir so gerne ein Blümchen wieder sehn,  ach lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehn!  Doch wenn die Vöglein singen und wir dann froh und flink auf grünem Rasen springen, das ist ein munter' Ding! Drum komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit, bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit! |
| Kommt ein Vogel geflogen | Kommt ein Vogel geflogen, setzt sich nieder auf mein' Fuß, hat ein Zettel im Schnabel, von der Mutter ein' Gruß.  Lieber Vogel, fliege weiter, nimm ein' Gruß mit, einen Kuß, denn ich kann dich nicht begleiten, weil ich hierbleiben muß. |
| Kräht der Hahn | Kräht der Hahn früh am Morgen, kräht er laut, kräht er leis' Guten Morgen "Susanne" Dein Geburtstag ist heut.  Kommt das Häschen angesprungen macht es Männchen vor Freud' Guten Morgen …  Und der Kuchen auf dem Tische macht sich dick macht sich breit Guten Morgen …  Und der Vater und die Mutter alle Kinder alle Leut' Guten Morgen |
| Kräht der Hahn früh am Morgen | Kräht der Hahn früh am Morgen, kräht er laut, kräht er weit! Refrain: ||: Guten Morgen, liebe/r ..., Dein Geburtstag ist heut! :||  Kommt das Häschen gesprungen, macht ein Männchen vor Freud. Refrain  Steht der Kuchen auf dem Tische, macht sich dick, macht sich breit. Refrain  Und da freun sich alle Kinder und da freun sich alle Leut. Refrain |
| Krokodil aus Afrika | Ei wer kommt denn da, ei wer kommt denn da, ein Kro-ko-dil aus A-fri-ka! Sperrt das Maul weit auf, sperrt das Maul weit auf, und frißt die kleinen Mädchen/Jungen auf.  Doch die Mädchen/Jungen sagen "Nein! Krokodil, laß das sein! Sonst kommst Du in die große Kis-te rein!" Doch die Mädchen/Jungen sagen "Nein! Krokodil, laß das sein! Sonst kommst Du in die große Kis-te rein!" |
| Kuckuck und Esel | Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit, wer wohl am besten sänge zur schönen Maienzeit.  Der Kuckuck sprach: "Das kann ich!", und fing gleich an zu schrei´n. "Ich aber kann es besser!", fiel gleich der Esel ein.  Das klang so schön und lieblich, so schön von fern und nah; sie sangen alle beide: "Kuckuck-Kuckuck. I-A!" |
| Kuckuck, Kuckuck | Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald. Lasset uns singen, tanzen und springen! Frühling! Frühling wird's bald.  Kuckuck, Kuckuck läßt nicht sein Schrei'n: Kommin die Felder, Wiesen und Wälder! Frühling, Frühling, stelle dich ein!  Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held, was du gesungen, ist dir gelungen: Winter, Winter räumet das Feld! |
| La Le Lu | La Le Lu  nur der Mann im Mond schaut zu  wenn die kleinen Babys schlafen  drum schlaf auch du.   La Le Lu  vor dem Bettchen stehn zwei Schuh  und die sind genau so müde  gehn jetzt zur Ruh.   Dann kommt auch der Sandmann  leis tritt er ins Haus  sucht aus seinen Träumen  für dich den schönsten aus. |
| Lappadu | Kennst du schon den Lappadu, Lappadu, Lappadu, kennst du schon den Lappadu,Lappadu,Lappadu, Hej!  (z.B. Melodie "Rucki-Zucki")  Aufstellung im Kreis.  1. Vorturner: "Habt Ihr schon mal Lappadu getanzt?".  Gruppe: "Nein" Vorturner: "Dann wird's aber Zeit!"  - Im Kreis gehen mit seitlichen Schritten und Nachziehschritt  2. Vorturner: "Habt Ihr schon mal Lappadu getanzt?".  Gruppe: "Ja" Vorturner: "Habt Ihr schon mal Lappadu getanzt und Euch dabei die Hände gereicht?".  Gruppe: "Nein"  Vorturner: "Dann wird's aber Zeit!"  - machen  3. Vorturner: "Habt Ihr schon mal Lappadu getanzt und Euch dabei die Hände gereicht?".  Gruppe: "Ja"  Vorturner: "Habt ihr schon mal Lappadu getanz und Eurem Nebenmann die Hände auf den Schultern gelegt?"  Gruppe: "Nein!"  Vorturner: "Dann wird's aber Zeit!"  - machen  4. ... Ellbogen,  5. ... Ohren,  6. ... Popo,  7. ... Knie,  8. ... Knöchel   9. "... getanzt und Knöchel angefasst?" Gruppe: "Ja!" Vorturner: "Dann können wir uns ja wieder hinsetzen!" |
| Laterne, Laterne | Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht!   Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Sperrt ihn ein, den Wind, Sperrt ihn ein, den Wind, er soll warten, bis wir alle zu Hause sind!   Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Bleibe hell, mein Licht, Bleibe hell, mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht! |
| Leg Deine Hände auf den Kopf | Leg´ Deine Hände auf den Kopf, forme daraus einen Blumentopf. Leg´ Deine Fingerchen zu einer Brille, sei jetzt mal ganz leis´ und stille. |
| Lied der Schlümpfe | Sagt mal, von wo kommt ihr denn her? (Aus Schlumpfhausen bitte sehr) Sehen alle da so aus wie ihr? (Ja wir sehen so aus wie wir) Soll ich euch ein Lied beibringen? (Ja, wir wollen mit dir singen) Ich kenn' ein Lied mit 'nem schönen Chor (Spiel es uns bitte einmal vor) Der Flötenschlumpf fängt an. So, singt mal mit La la la . . . Und nun die zweite Stimme La la la . . . Und nun alle zusammen La la la . . . Geht ihr denn durch einen Wasserhahn? (Wir geh'n durch 'nen Wasserhahn) Und auch durch ein Schlüsselloch? (Ja, auch durch ein Schlüsselloch) Gibt es eigentlich sehr viele Schlümpfe? Finden Schlümpfe Tanzen fein? (Ja, aber nur auf einem Bein) La la la . . . Hey, wir sind hier nicht in der Badewanne Du, muß das wirklich sein? Yes Sir Lala la Warum seid ihr Schlümpfe so klein? (Wir wollen gar nicht grösser sein) Nehmt ihr die Mützen mit ins Bett? (Ja. sonst sind wir nicht komplett) Habt ihr auch Schulen in Schlumpfhausen? (Ja, da gibt es nur noch Pausen) Was mögt ihr am liebsten tun? (Schlumpfen ohne auszuruhen) La la la . . . |
| Luftballon, flieg mir nicht davon | Luftballon, flieg mir nicht davon, laß Dich stupsen, fühlen, packen, viele schöne Sachen machen. Luftballon, flieg mir nicht davon. |
| Lummerland | 1. "Eine Insel mit zwei Bergen und im tiefen, weiten Meer.  Mit viel Tunnels und Gleisen und 'nem Eisenbahnverkehr.  Nun wie mag die Insel heißen, ringsherum ist weißer Strand,  jeder sollte einmal reisen in das schöne Lummerland."   2. "Eine Insel mit zwei Bergen und dem Fernsprechtelefon.  Wählt man nur die richtge Nummer, klappt auch die Verbindung schon.  "Hallo hier ist falsch verbunden!" "Wollen Sie sich jetzt beschwern?"  "Nein, warum? Das kann passiern." "Also dann auf Wiederhörn!"   3. "Eine Insel mit zwei Bergen und dem Fotoatelier,  in dem letzten macht man Bilder. Auf den ersten "dulliö".  Diese Breiten, diese Tiefen, diese Höhen sind bekannt.  Und man spricht von den Motiven auf dem schönen Lummerland."   4." Eine Insel mit zwei Bergen und der Laden von Frau Waas:  Hustenbonbons, Alleskleber, Regenschirme, Leberkas.  Körbe, Hüte, Lampen, Würste, Blumenkohl und Fensterglas.  Lederhose, Kuckucksuhren und noch dies und dann noch das!" |
| Meine beiden Hände | Meine beiden Hände mit zehn Fingern dran  - können Bilder malen, schaut es Euch mal an! - Können malen, schaut es Euch mal an! Können malen, schaut es Euch mal an!  Meine beiden Hände mit zehn Fingern dran  - können Schleife binden, schaut es Euch mal an! - Können binden, schaut es Euch mal an! Können binden, schaut es Euch mal an!  Meine beiden Hände mit zehn Fingern dran  - können Türen öffnen, schaut es Euch mal an! - Können öffnen, schaut es Euch mal an! Können öffnen, schaut es Euch mal an!  Meine beiden Hände mit zehn Fingern dran  - können Euch begrüssen, schaut es Euch mal an! - Können grüßen, schaut es Euch mal an! Können grüßen, schaut es Euch mal an! |
| Meine Hände sind verschwunden | Meine Hände sind verschwunden, ich sehe (habe) keine Hände mehr. Ei, da sind meine Hände wieder, schalla-lala-lalala.  ... Füße ... Finger ... Ohren ... Augen ... Nase ... |
| Meister Jakob | Meister Jakob, Meister Jakob, schläfst du noch, schläfst du noch? Hörst du nicht die Glocken, Hörst du nicht die Glocken: Bim bam bom, bim bam bom.  Frére Jacques, Frére Jacques, dormez vous, dormez vous? Sonnez les matines, sonnez les matines: Ding, dong, ding, dong. |
| Muh-muh-muh | Muh, muh, muh! So ruft im Stall die Kuh. Sie gibt uns Milch und Butter, wir geben ihr das Futter. Muh, muh, muh! So ruft im Stall die Kuh. |
| Old McDonald had a farm | (GB) Old McDonald had a Farm, ia-ia-ho and on his farm he had some ...... Ia-ia-ho. With a .\_.\_.\_. here and a .\_.\_.\_. There, here a .\_.\_.\_., there a .\_.\_.\_. Everywhere a .\_.\_.\_.-.\_.\_.\_. Old McDonald had a Farm, ia-ia-ho.  ...... / .\_.\_.\_. Dogs / wow-wow cats / mau-mau chicken / pick-pick cows / mouh-mouh sheep / maeh-maeh pigs / gruff-gruff horses / hieha-hieha etc.   (D) Old McDonald hat ´ne Farm, ia-ia-ho und auf der Farm da hat er ...... Ia-ia-ho. Mit ´nem .\_.\_.\_. hier und ´nem .\_.\_.\_. da, hier ein .\_.\_.\_., da ein .\_.\_.\_. überall ein .\_.\_.\_.-.\_.\_.\_. Old McDonald hat ´ne Farm, ia-ia-ho.  ...... / .\_.\_.\_. Hunde / wau-wau Katzen / mau-mau Hühner / pick-pick Kühe / Muh-muh Schafe/ mäh-mäh Schweine / gruff-gruff Pferde / hieha-hieha etc. |
| Pferdchen lauf Galopp | Hopp, hopp, hopp - Pferdchen lauf Galopp! Über Stock und über Steine, aber brich Dir nicht die Beine. Hopp, hopp, hopp - Pferdchen lauf Galopp!  Hopp, hopp, hopp - Pferdchen frißt kein Stroh! Mußt dem Pferdchen Hafer kaufen, daß es kann im Trabe laufen. Hopp, hopp, hopp - Pferdchen frißt kein Stroh!  Tipp-tipp-tapp, Pferdchen lauf im Trapp. Berg hinauf und Berg hinab, wirf ja nicht den Reiter ab. Tipp-tipp-tapp - Pferdchen lauf im Trapp.  Hopp, hopp, hopp - Pferdchen frißt kein Stroh! Mußt dem Pferdchen Hafer kaufen, daß es kann im Schritt auch laufen. Hopp, hopp, hopp - Pferdchen frißt kein Stroh!  Tapp-tapp-tipp, Pferdchen lauf im Schritt. Über Bäche, Wiesen, Felder und dann durch die grünen Wälder. Tapp-tapp-tipp, Pferdchen lauf im Schritt. |
| Puff, the magic dragon | PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  Little Jackie Paper loved that rascal PUFF,  and brought him strings and sealing wax and other fancy stuff.  OH PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  Together they would travel on a boat with billowed sail  Jackie kept a lookout perched on PUFF's gigantic tail,  Noble kings and princes would bow whenever they came,  Pirate ships would lower their flag when PUFF roared out his name  OH, PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  A dragon lives forever but not so little boys  Painted wings and giant rings make way for other toys.  One grey night it happened, Jackie Paper came no more  And PUFF that mighty dragon, he ceased his fearless roar.  PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  His head was bent in sorrow, green scales fell like rain,  PUFF no longer went to play along the cherry lane.  Without his life-long friend, PUFF could not be brave,  So PUFF that mighty dragon sadly slipped into his cave.  Oh! PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee,  PUFF, the magic dragon lived by the sea  And frolicked in the autumn mist in a land called Honah Lee |
| Pumuckl | Pumuckl neckt, Pumuckl versteckt und niemand was meckt.  Oh, das reimt sich ja - und was sich reimt, ist gut!  Hurra, Hurra, der Kobold mit dem roten Haar, Hurra, Hurra, der Pumuckl ist da! Hurra, Hurra, der Kobold mit dem roten Haar, Hurra, Hurra, der Pumuckl ist da!  Am liebsten macht er Schabernack, Leute ärgern nicht zu knapp. Schwupp, schon ist die Feile weg, wer hat die wohl weggesteckt.  Hurra, Hurra, der Kobold mit dem roten Haar, Hurra, Hurra, der Pumuckl ist da! |
| Regenwürmer | Hörst Du die Regenwürmer husen - uhuhu, wie sie durch´s dunkle Erdreich ziehn. Wie sie sich winden, und dann verschwinden auf nimmer-nimmer wiedersehn.  Und wenn sie weg sind, ist da ein Loch - och! Und wenn sie wiederkommen ist es immernoch, noch, noch.  Hörst Du .... |
| Roll mein Ball | Roll mein Ball, roll hin und her rolle kreuz und rolle quer, spiel mit mir den ganzen Tag, weil ich dich so gerne mag! |
| Rübezahl | Ich kannte einmal einen Mann - Rübezahl, Rübezahl - erinnert Ihr Euch noch daran? - Rübe-Rübezahl!  Der hatte einen langen Bart - Rübezahl, Rübezahl - ansonsten war der Mann auf Draht - Rübe-Rübezahl!   Refrain: Hey, Rü-be-zahl, Rü-bezahlt, geht´s Dir schlecht, kratz Dich mal, mach´s wie der alte Rübezahl: Hatte der mal Sorgen, kratz´ er sich am Bart, da war ihm alles ganz egal Rü-be-zahl. Da war ihm alles ganz egal Rübe-Rübezahl.  So´n Bart der ist ganz praktisch auch - Rübezahl, Rübezahl - im Winter wärmt er Dir den Bauch - Rübe-Rübezahl!  Und wird er´m Sommer Dir zu warm - Rübezahl, Rübezahl - dann legst´ ihn einfach über´n Arm - Rübe-Rübezahl! -> Refrain  So´n Bart der ist für jedermann - Rübezahl, Rübezahl - der baden und nicht schwimmen kann - Rübe-Rübezahl!  Denn hat er Pech, daß er versackt - Rübezahl, Rübezahl - dann wird er gleich am Bart gepackt - Rübe-Rübezahl! -> Refrain  So´n Bart der ist ganz praktisch auch - Rübezahl, Rübezahl - im Winter wärmt er Dir den Bauch - Rübe-Rübezahl!  Und wird er´m Sommer Dir zu warm - Rübezahl, Rübezahl - dann legst´ ihn einfach über´n Arm - Rübe-Rübezahl! -> Refrain  Und wenn Ihr jetzt nicht applaudiert - Rübezahl, Rübezahl -dann wird der Bart gleich abrasiert - Rübe-Rübezahl!  daaaaaann maaaaacht diiiee Muuu-sik einfach schlapp - Rüübeezaahl, Rüübeezaahl - das Lied ist aus, der Bart ist ab - Rübe-Rübezahl! -> Refrain |
| Schlaf, Kindlein, schlaf! | Schlaf, Kindlein, schlaf! Der Vater hüt' die Schaf, die Mutter schüttelt's Bäumelein herab da fällt ein Träumelein. Schlaf, Kindlein, schlaf!  Schlaf, Kindlein, schlaf! Am Himmel ziehn die Schaf, die Sternlein sind die Lämmerlein, der Mond der ist das Schäferlein. Schlaf, Kindlein, schlaf! |
| Schnecke Max | Die kleine Schnecke Max will sich die Welt anseh´n. ||: Sie trägt ihr Häuschen Huckepack und sagt auf wiedersehn. :|| |
| Schneeflöckchen, Weißröckchen | Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit? Du kommst aus den Wolken, dein Weg ist so weit.  Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern, malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.  Schneeflöckchen, du dekst uns die Blümelein zu, dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh. |
| So tanzt die Schlange | So tanzt die Schlange ihren Tanz und kommt vom Berg herunter. Sie hat verloren ihren Schwanz und will ihn wieder haben.  Bist du nicht hier ein kleines Stück von meinem Schwanz? Hey!  (So geht's: Beim ersten Teil ist ein Kind die Schlange. Diese läuft im Kreis. Alle sagen den Text auf.  Dann sucht sich die Schlange ein Kind aus, stellt sich vor dieses und sagt den zweiten Teil alleine auf. Bei dem "Hey" klatscht es und und springt in die Grätsche.  Das zweite Kind muss nun zwischen den Beinen hindurch krabbeln und sich dann am Rücken des ersten Kindes festhalten. So findet die Schlange nach und nach wieder ihren Schwanz. Das Spiel ist vorbei, sobald die Schlange umfällt oder wieder einen Teil ihres "Schwanzes" verliert.) |
| Sonnenkäfer | Erst kommt der Sonnenkäfer-Papa. Dann kommt die Sonnenkäfer-Mama. ||: Und hinterdrein, ganz klitzeklein, die Sonnenkäfer-Kinderlein. :|| |
| Spacemaus | Refrain: Ich hab´ einmal, ´ne Maus geseh´n, die wollt´ auf Welt-raumreise geh´n. Die packte in ihr Köfferlein, was man so braucht, als Mäuselein:  Raumanzug-zug-zug für den Flug-Flug-Flug, Raumanzug-zug-zug für den Flug.  Refrain! Apfelsaft-saft-saft für die Kraft-Kraft-Kraft, Apfelsaft-saft-saft für die Kraft. Raumanzug-zug-zug für den Flug-Flug-Flug, Raumanzug-zug-zug für den Flug.  Refrain! Käs´ und Speck-Speck-Speck für´s Gepäck-päck-päck, Käs´ und Speck-Speck-Speck für´s Gepäck. Apfelsaft-saft-saft für die Kraft-Kraft-Kraft, Apfelsaft-saft-saft für die Kraft. Raumanzug-zug-zug für den Flug-Flug-Flug, Raumanzug-zug-zug für den Flug.  Refrain! Mikrofon-fon-fon für den Ton-Ton-Ton, Mikrofon-fon-fon für den Ton.  Käs´ und Speck-Speck-Speck für´s Gepäck-päck-päck, Käs´ und Speck-Speck-Speck für´s Gepäck. Apfelsaft-saft-saft für die Kraft-Kraft-Kraft, Apfelsaft-saft-saft für die Kraft. Raumanzug-zug-zug für den Flug-Flug-Flug, Raumanzug-zug-zug für den Flug. |
| St. Martin | Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, Sein Ross, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, Sein Mantel deckt' ihn warm und gut.   Im Schnee saß , im Schnee saß, Im Schnee, da saß ein alter Mann, Hat Kleider nicht, hat Lumpen an. "O helft mir doch in meiner Not, Sonst ist der bittre Frost mein Tod!"   Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zog die Zügel an, Sein Ross stand still beim armen Mann. Sankt Martin mit dem Schwerte teilt' Den warmen Mantel unverweilt.   Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gab den halben still: Der Bettler rasch ihm danken will Sankt Martin aber ritt in Eil' Hinweg mit seinem Mantelteil. |
| Stille Nacht, heilige Nacht | Stille Nacht, heilige Nacht!  Alles schläft, einsam wacht  nur das traute hochheilige Paar.  Holder Knabe im lockigen Haar,  schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!  Stille Nacht, heilige Nacht!  Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ der Retter ist da! Christ der Retter ist da!  Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht. Lieb' aus deinem göttlichen Mund. Da uns schlägt die rettende Stund', Christ in Deiner Geburt. Christ in Deiner Geburt. |
| Sum, Sum, Sum | Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Ei wir tun dir nichts zuleide, flieg' nur aus in Wald und Heide. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Kehre heim mit reicher Habe, bau uns manche volle Wabe. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Bei den Heilig-Christ-Geschenken wollen wir auch dein gedenken. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Wenn wir mit dem Wachsstock suchen Pfeffernüss' und Honigkuchen. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Ei wir tun dir nichts zuleide, flieg' nur aus in Wald und Heide. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Such in Blumen, such in Blümchen dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen! Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Kehre heim mit reicher Habe, bau uns manche volle Wabe. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Bei den Heilig-Christ-Geschenken wollen wir auch dein gedenken. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.   Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. Wenn wir mit dem Wachsstock suchen Pfeffernüss' und Honigkuchen. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum. |
| Suse, liebe Suse | Suse, liebe Suse was raschelt im Stroh? Die Gänslein gehen barfuß und haben kein' Schuh. Der Schuster hat Leder, kein Leisten dazu, drum kann er den Gänslein auch machen kein' Schuh! |
| The Last Unicorn | When the last eagle flies Over the last crumbling mountain And the last lion roars At the last dusty fountain In the shadow of the forest Though she may be old and worn They will stare unbelieving At the Last Unicorn  When the first breath of winter Throught the flowers is icing And you look to the north And a pale moon is rising And it seems like all is dying And would leave the world to mourn In the distance hear her laughter It's the Last Unicorn I'm alive... I'm alive  When the last moon is cast Over the last star of morning And the future is past Without even a last desparate warning Then look into the sky where through The cloudes a path is formed Look and see her how she sparkles It's the Last Unicorn I'm alive... I'm alive |
| Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn | Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn wer will mit zur Oma fahr´n? Alleine fahren mag ich nicht da nehm ich die/den ... mit. |
| Was mögen das für Bäume sein | Was mögen das für Bäume sein,  wo die gro-ßen E-le-fanten spazieren gehen ohne sich zu stoßen?  Rechts sind Bäume, links sind Bäume  und dazwischen Zwischenräume  wo die gro-ßen E-le-fanten spazieren gehen ohne sich zu stoßen.  Was mögen das für Flüsse sein,  wo die gro-ßen Elefanten baden gehen ohne Badehosen?  Rechts ist Schluß und Links ist Schluß und in der Mitte fließt der Fluß wo die gro-ßen Elefanten baden gehen ohne Badehosen. {oder}  Rechts sind Flüsse, links sind Flüsse in der Mitte Schokoküsse wo die gro-ßen Elefanten baden gehen ohne Badehosen. |
| Weißt Du, wieviel Sternlein stehen | Weißt Du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?  Weißt Du wieviel Wolken gehen weit hinüber alle Welt? Gott der Herr hat sie gezählet, daß ihm auch nicht eines fehlet  an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.  Weißt Du wieviel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut, wieviel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut? Gott der Herr rief sie mit Namen, daß sie all ins Leben kamen,  daß sie nur so fröhlich sind, daß sie nur so fröhlich sind. |
| Wie das Fähnlein auf dem Turme | Wie das Fähnlein auf dem Turme, sich kann dreh´n bei Wind und Sturme, so sollen sich meine Händchen dreh´n, daß es eine Lust ist anzuseh´n. |
| Winter ade! | Winter ade! Scheiden tut weh. Aber dein Scheiden macht, daß mir das Herze lacht. Winter ade! Scheiden tut weh!  Winter ade! Scheiden tut weh. Gerne vergeß' ich dein, kannst immer ferne sein. Winter ade! Scheiden tut weh. |
| Wir fangen eine Maus | 1. Wir fangen eine Maus, wir fangen eine Maus, wir fangen eine Mäuse-Maus, Mi-Ma-Mäusemaus. Wir fangen eine Maus.  2. Was mach'n wir mit der Maus, was mach'n wir mit der Maus, was mach'n wir mit der Mäuse-Maus, Mi-Ma-Mäusemaus? Was machen' wir mit der Maus?  3. Wir zieh'n ihr ab das Fell, wir zieh'n ihr ab das Fell, Wir zieh'n ihr ab das Mäuse-Fell, Mi-Ma-Mäusefell. Wir zieh'n ihr ab das Fell.  4. Was mach'n wir mit dem Fell, was mach'n wir mit dem Fell, Was mach'n wir mit dem Mäuse-Fell, Mi-Ma-Mäusefell. Was mach'n wir mit dem Fell?  5. Wir nähen einen Sack, wir nähen einen Sack, wir nähen einen Mäuse-Sack, Mi-Ma-Mäuse-Sack. Wir nähen einen Sack.  6. Was mach'n wir mit dem Sack, was mach'n wir mit dem Sack, Was mach'n wir mit dem Mäuse-Sack, Mi-Ma-Mäuse-Sack? Was mach'n wir mit dem Sack?  7. Wir tun hinein das Geld, wir tun hinein das Geld, wir tun hinein das Mäusegeld, Mi-Ma-Mäusegeld. Wir tun hinein das Geld.  8. Was mach'n wir mit dem Geld, was mach'n wir mit dem Geld, was mach'n wir mit dem Mäusegeld, Mi-Ma-Mäusegeld? Was mach'n wir mit dem Geld?  9. Wir kaufen davon Speck, wir kaufen davon Speck, wir kaufen davon Mäusespeck, Mi-Ma-Mäusespeck. Wir kaufen davon Speck.  10. Was mach'n wir mit dem Speck, was mach'n wir mit dem Speck, was mach'n wir mit dem Mäusespeck, Mi-Ma-Mäusespeck? Was mach'n wir mit dem Speck?  11=1. Wir fangen eine Maus, wir fangen eine Maus, wir fangen eine Mäuse-Maus, Mi-Ma-Mäusemaus. Wir fangen eine Maaauuusss.  u.s.w. |
| Wir haben eine Ziehharmonika | Wir haben eine Ziehharmonika - dschingderassa, dschingderassa, bum-bum-bum. Wir haben eine Ziehharmonika - dschingderassa, dschingderassa, bum-bum-bum.  Die spielt uns immer wieder, die allerschönsten Lieder.   Wir haben eine Ziehharmonika - dschingderassa, dschingderassa, bum-bum-bum. |
| Wir sitzen im Kreis | Wir sitzen im Kreis, ja das sind wir, nun schaut Euch einmal um, wer ist denn hier? ... Ist hier, und ... Ist, und alle miteinander das sind wir. |
| Wir werden immer größer | Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück. Wir werden immer größer, das ist ein Glück. Große bleiben gleich groß oder schrumpeln ein: Wir werden immer größer ganz von allein!  Wir werden immer größer, das merkt jedes Schaf. Wir werden immer größer - sogar im Schlaf. Ganz egal, ob's regnet, donnert oder schneit: Wir werden immer größer und auch gescheit.  Wir werden immer größer, darin sind wir stur. Wir werden immer größer in einer tour. Auch wenn man uns einsperrt oder uns verdrischt. Wir werden immer größer - da hilft alles nicht. |
| Wozu sind die Füße da? | Wozu sind die Füße da, Füße da, Füße da? Wozu sind die Füße da, wozu sind sie da? Die Füße sind zum strampeln da, zum strampeln da, zum strampeln da! Die Füße sind zum strampeln da, zum strampeln sind sie da!  Hände - klatschen Kopf - nicken Arme - schwingen ... |
| Zehn kleine Zappelmänner | Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her 10 kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer 10 kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder 10 kleine Zappelmänner tun das immer wieder 10 kleine Zappelmänner zappeln rund herum 10 kleine Zappelmänner die sind gar nicht dumm 10 kleine Zappelmänner spielen gern versteck 10 kleine Zappelmänner sind auf einmal weg 10 kleine Zappelmänner rufen laut "hurra!" 10 kleine Zappelmänner sind jetzt wieder da. |
| Zehn nackte Neger | (Vorsänger - Gruppe singt jeweils Zeile nach):  Zehn nackte Neger Zehn nackte Neger A Ricky Ticky Tomba A Ricky Ticky Tomba O Alele O Alele  Das geht auch noch viel lauter! Das geht auch noch viel lauter!  Das geht auch noch ...viel leiser ...viel schneller ...viel langsamer ...viel deutlicher ...viel undeutlicher |
| Zeigt her Eure Füße | Zeigt her Eure Füße, zeigt her Eure Schuh´ und seht den fleißigen Waschfrauen zu! Sie waschen, sie waschen, sie waschen den ganzen Tag.  Zeigt her Eure Füße, zeigt her Eure Schuh´ und seht den fleißigen Waschfrauen zu! Sie hängen, sie hängen, sie hängen den ganzen Tag. |
| Zieht euch warm an | Zieht euch warm an, zieht euch warm an, denn die Kälte, greift den Darm an! Zieht euch warm an. (Canon) |
| Zum Tanze, da geht ein Mädel | 1. ||: Zum Tanze, da geht ein Mädel mit güldenem Band, :|| ||: das schlingt sie dem Burschen gar fest um die Hand. :||  2. ||: Ach herzallerliebstes Mädel, so laß mich doch los! :|| ||: Ich lauf die gewißlich auch so nicht davon. :||  3. ||: Kaum löset die schöne Jungfer das güldene Band, :|| ||: da war in den Wald schon der Bursche gerannt. :|| |